

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 146. Dienstag, den 25. Mai 1824.

Börse in Leipzig,
am 24. Mai 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April-oder 1. October be-
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	100	—
kleinere	100½	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	105	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	105	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	104¾	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104¾	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	—	102
von 200 und 100 Thl.	—	102
Gammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86½	—
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	101¾
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Gammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	104½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104½	—

Börse in Leipzig, am 24. Mai 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	143 $\frac{5}{8}$	—
do.	2 Mt.	142 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	100	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{5}{8}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	102 $\frac{3}{4}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco	k. S.	148	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{5}{8}$	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	6. 17	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	80	—
do.	3 Mt.	79 $\frac{1}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.		102 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	101	—
do.	3 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or à 5 Thl.		—	111 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.		—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.		—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.		—	12 $\frac{1}{2}$
Species		—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant		—	103 $\frac{1}{4}$
} Cassenbillets		101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		149	—
Excl. } Dgl. à 4 $\frac{2}{3}$ 1821 à 250 Fl.		136 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank		1190	—
Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pCt.		99 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-		—	—
} scheine à 4 $\frac{2}{3}$ in pr. Ct.		90 $\frac{1}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen		—	—

Warnende Ereignisse.

Im Saalfeldschen erkrankten vor Kurzem fünf Personen plötzlich nach dem Genuß gewöhnlicher Kuhkäse, so daß ihr Zustand schleunigen ärztlichen Beistand nöthig machte, denn sie wurden von heftigen Leibschmerzen, Erbrechen, Schwindel, Zittern der Hände, kaltem Schweiß und Angst befallen, welche Umstände Besorgniß für ihr Leben erweckten. Es wurde sofort eine genaue Untersuchung des Käses, von welchem sie genossen hatten, unternommen, und durch diese ergab es sich, daß ihm Kupfer beigemischt war, welches wahrscheinlich dadurch geschehen, daß man sich bei Bereitung desselben kupferner Gefäße bedient hatte. Die herzogl. Landesregierung

zu Koburg hat diesen Vorfall unter dem 11. Mai öffentlich, zur Warnung vor ähnlichem Gebrauch kupferner Gefäße, bekannt gemacht. Nat.-Zeit. d. D.

Vor einigen Jahren wurde einem hiesigen geschätzten Gelehrten, bei einer anhaltenden Kränklichkeit, ein sogenannter Kräuterbüschel verordnet. Man besorgte die dazu erforderlichen Ingredienzien aus einer Droguereihandlung, ließ sie, in eine Serviette gebunden, in Wein stark abkochen, und der Absud wurde von dem Patienten, nach Vorschrift, gläserweis genossen. Allein der Erfolg zeigte sich höchst nachtheilig, denn der Kranke bekam ungewöhnliche Leibschmerzen, Zittern, Beängstigungen, öfteres Erbrechen, und ver-

vor den Schlaf; dennoch setzte er den Gebrauch fort, und der Arzt hatte nicht das mindeste Bedenken dabei, weil er von der Unschädlichkeit der verordneten Kräuter vollkommen überzeugt war. Allein beim Oeffnen der Serviette fand man unter den ausgekochten Kräutern zu großer Bestürzung ein messingnes Gewicht von 4 Loth, das aus versehen mit hinein gekommen, und aus welchem durch die Weinsäure der Grünspan in starker Quantität entbunden worden war. — Welch ein bedeutender Wink zu gehdriger Vorsicht!

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Donnerstag, den 27sten, zum ersten Male wiederholt: die beiden Sergeanten.

Freitag, den 28sten: das unterbrochne Opferfest. Herr Gerstäcker vom Hoftheater in Cassel, Murney, als Gast. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Sonntag, den 30sten: Fessonda. Hr. Gerstäcker, Nadori.

Da von den 160 Vorstellungen des laufenden Jahr-Abonnements nach einem langen Winter nur 49 Abonnements-Vorstellungen übrig bleiben und der Wunsch vieler Abonnenten dahin geht, daß das Abonnement bis zur Michaelismesse laufe, so können in der noch übrig bleibenden Zeit von 18 Wochen nur 2 à 3 Abonnements-Vorstellungen wöchentlich statt haben.

Concertanzeige. Endesunterzeichnete geben sich die Ehre, hierdurch bekannt zu machen, daß die Sommerconcerts im Groß-Bose'schen, jetzt Herrn Reimers Garten, nächsten Dienstag den 25. Mai beginnen, und wie früher Dienstag und Sonnabend damit fortgefahret wird.
Das Musik-Chor.

Concert. Heute, den 25. Mai Abends halb 7 Uhr, werde ich im Saale des am Thomaspfortchen gelegenen Hauses Nr. 156 eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben, wozu ich alle resp Musikfreunde ergebenst einlade. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen. Billets à 16 Gr. sind im Bureau de Musique des Herrn Peters und Abends an der Casse zu haben.

Louis Maurer, kdnigl. hannöv. Concertmeister.

Bekanntmachung.

Im **Cirque Olympique**
auf der großen Funkenburg
heute die letzte Vorstellung,
précis um 5 Uhr.

Mit dem ergebensten Dank für den ihm geschenkten geneigten Beifall empfiehlt sich dem hochzuverehrenden Publikum gehorsamst

Stephany und seine Gesellschaft.

Auctions-Anzeige.

Verschiedene sehr schöne Schränke, Büreaus, Commoden, Tische, Stühle, Sopha's, Mahagoni-Bettgestelle, Eiderdaunen und Federbetten, ein sehr schönes Wiener Pianoforte, ein neuer eleganter engl. Carriole, mit darzu gehdrigem Geschirr für 2 Pferde, ebenfalls ele-

gant; ein engl. Erdriger Tilburry mit eisernen Achsen und darzu gehörigem Geschirr für ein Pferd, verschiedene sehr gute Brüssler Fußteppiche, Gläser, Porzellan, lackirte und bronzene Leuchter, Theemaschinen zc. sollen im Schmidtschen Hause an der Wasserkunst Nr. 787, drei Treppen hoch, einer englischen Familie zugehörig, Freitags den 28. Mai und folgenden Tag, früh von 9 Uhr an, gegen baare Bezahlung in k. sächs. Münzsorten verauctionirt werden.
Fr. Aug. Hecht.

Verkauf. Ein gutes tafelförmiges Fortepiano steht zu verkaufen, neuer Neumarkt Nr. 51, 3 Treppen.

A u f f o r d e r u n g.

Das unterzeichnete Handlungshaus beabsichtigt, den Besitzern der bisher unbezahlt und unverzinst gebliebenen königl. schwedischen, im Jahr 1802 bei Herren Frege und Comp. allhier negotiirten, auf 20 Fl. Fuß lautenden Obligationen, Anträge zu einem endlichen Vergleich in dieser Anleiheangelegenheit zu machen. Es ladet daher alle dabei interessirten Personen hiermit ein, sich persönlich oder schriftlich zu melden, um dießfallige Vorschläge bei demselben entgegen zu nehmen.

Leipzig, den 22. Mai 1824.

Reichenbach und Comp.

Gesucht wird von einer Familie für künftige Michael ein Logis von 4 bis 5 Stuben, in der ersten oder zweiten Etage, wo möglich im Grimma'schen oder Peters-Stadtviertel, und hierher gehörige Anzeigen vom Hrn. Adv. Köppler, neuer Kirchhof Nr. 297, eine Treppe hoch, angenommen.

T h o r z e t t e l v o m 24. M a i.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.	
	Gestern Abend.	Die Hamburger reitende Post	6
Fr. Oberprocurat. Heinzmann, a. Trier, von Dresden, im Hotel de Baviere	7	Fr. v. Raschkau, v. Broda, im g. Adler	9
	Vormittag.	Nachmittag.	
Auf d. Dresdner Postkutsche: Fr. Prof. Willers u. Fr. geh. Finanzsecret. Supp, v. Dresden, bei Betty und passirt durch	5	Fr. v. Gagrene', k. franz. Gesandtschaftssecret., von Berlin, pass. durch	1
Die Dresdner reitende Post	6	Ranstädter Thor. U.	
Die Frankfurter fahrende Post	8		Gestern Abend.
Fr. Cammerhr. v. Thümmel, aus Altenburg, von Dschas, passirt durch	11	Fr. Sprachlehrer Girardot, v. h., v. Paris zur.	6
	Nachmittag.	Vormittag.	
Fr. General en Chef Graf v. Wittgenstein, v. Petersburg, im Hotel de Russie	4	Fr. Kfm. Graf, v. Paris, im Hot. de Russie	8
Auf d. Dresdner Gilpostw.: Fr. v. Globig und v. Kökendorf, Stud., v. h., v. Dresden zurück	4	Die Casler fahrende Post	7
Fr. geh. Rath u. Oberhofmeister Marquis Piatti, v. Dresden, im Hotel de Saxe	4	Fr. Kammerhr. Graf v. Raschinski, a. Berlin, v. London, u. Fr. Partil. Morin de Champrouse, v. Paris, pass. durch	9
Fr. Adjudant Heydenreich, von Dresden, im grünen Baum	4		Nachmittag.
	Gestern Abend.	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Oberlieutenant v. Schmöling, in k. preuß. Diensten, v. Erfurt, in Stadt Berlin	1
Halle'sches Thor. U.		Fr. Kammer-Assess. Soller, v. Erfurt, unbest.	1
	Gestern Abend.	Fr. Dec.-Oberamt. Lättich, v. Bimmelburg, im goldnen Adler	3
Fr. Kfm. Gaeub, v. Trff. a. d. D., in St. Berl.	5	Peters Thor. U.	
Fr. Partil. v. Schulz, a. Halle, im Hot. de Bav.	7		Gestern Abend.
Fr. Kfm. Schröder, a. Berlin, bei Markus	7	Fr. Criminalr. Geißler, v. Zeig, b. Leipzig	6
Fr. Kfm. Wirn, a. Hamburg, im Hot. de Bav.	8	Fr. Adv. Schnorr, v. Schneeberg, in St. Hamb.	9
		Vormittag.	
		Fr. Kfm. Schmidt, v. Gera, im H. de Baviere	8